

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gesang-Buch

Goetjen, Johann Konrad

Oldenburg, 1744

VD18 13449621

Von der Himmelfahrt Jesu Christi.

urn:nbn:de:gbv:45:1-20094

Von der Himmelfahrt Jesu Christi.

60.

Christ fuhr gen Himmel, Was sandt er uns her
nieder? Den Tröster, den heiligen Geist, Zu Trost
der armen Christenheit. Kyrieleis.

2. Alleluja. Alleluja. Alleluja. Des sollen wir alle
froh seyn, Christ will unser Trost seyn. Kyrieleis.

61.

Mel. Erhalt uns, Herr, bey deinem.

Alle freut euch Gotteskinder all, Der Herr
fährt auf mit grossem Schall. Lobset ihm,
lobset ihm, Lobset ihm mit heller Stim.

2. Die Engel und all Himmelsheer Erzeigen
Christo Göttlich Ehr, Und jauchzen ihm mit fro-
hem Schall, Das thun auch hier die Frommen all.

3. Das unser Heiland Jesus Christ, Wahr Got-
tes Sohn, Mensch worden ist, Des freuen sich die
Engel sehr, Weil uns begegnet solche Ehr.

4. Der Herr hat uns die Stät bereit, Da wir
solln bleiben in Ewigkeit: Lobset ihm, lobset
ihm, Lobset ihm mit heller Stim.

5. Wir sind Erben im Himmelreich, Und denen
lieben Engeln gleich, Das sehen sie von Herzen
gern, Und danken mit uns Gott dem Herrn.

6. Es hat mit uns nun keine Noth, Der Satan,
Sünd und ewige Tod Allsammt zu Schanden wor-
den sind, Durch Gottes und Marienkind.

7. Den heiligen Geist sendt er herab, Auf das er
unsre Herzen lab, Und tröste durch sein göttlich
Wort, Und schütze für des Teufels Mord.

8. Also baut er die Christenheit, Zur ewigen Freud
und Seligkeit, Darum der Glaub an Jesum Christ
Das recht Erkänntnis Gottes ist.

9. Der heilige Geist den Glauben stärkt, Gedult
und Hoffnung in uns wirkt. Erleuchtet und macht
die Herzen fest. Und uns in Trübsal nicht verlässt.

10. Was uns die göttlich Majestät Am heiligen
Kreuz erworben hat, Das theilet aus der heilige
Geist; Darum er unser Lehrer heist.

11. Der Vater hat den Sohn gesandt, Der Sohn wird anders nicht erkannt, Ohn durch den heiligen Geist allein, Der muß die Herzen machen rein.

12. So manche schöne Gottes Sak Brinat uns der heilige Geist herab, Und uns vor's Satans List bewahrt: Solchs schafft des Herren Himmelfahrt.

13. So danket nun den lieben Herrn, Und lobet ihn von Herzen gern. Lobsingt ihm mit der Engel Chor, Daß man es in dem Himmel hör.

14. Gott Vater in der Ewigkeit, Es sagt dir deine Christenheit Groß Ehr und Dank mit höchstem Fleiß, Zu allen Zeiten Lob und Preis.

15. Herr Jesu Christe Gottes Sohn Gewaltig, herrlich, prächtig, schön, Es dankt dir deine Christenheit, Von nun an bis in Ewigkeit.

16. O heiliger Geist, du wahrer Gott, Der du uns trößst in aller Noth, Wir rühmen dich, wir loben dich, Und sagen dir Dank ewiglich.

62.

Mel. Wie schön leuchtet uns der.

Lob sey dir, Jesu, grosser Held, Der du erhalten hast das Feld, Und heute dich gesetzt, Zu deines Vaters rechten Hand, Die Feinde sind nun übermannt, So dich vorhin verlezet. Hinfort Sie dort Dir zum Küssen Liegen müssen: Tod und Leben Ist dir völlig übergeben.

2. Die Engel alle dienen dir, Der Auserwehlten ihr Gebühr Ist, Jesu, dich zu loben: Weil du den Segen wiederbracht, Da du mit Majestät und Pracht Gen Himmel dich erhoben. Singet, Klinget, Jubiliret, Triumphiret, Christum ehret, Der gen Himmel prächtig fähret.

3. Du bist das Haupt, hingegen wir sind Glieder, und allein von dir, Wir haben unser Leben: Auch aller Segen, Stärk und Kraft, Und was uns sonst Nutzen schafft, Wird uns von dir gegeben. Dringe, Zwinge Mein Gemütthe Und Geblüte, Dich zu preisen, Lob und Dank dir zu erweisen.

4. Zeuch, liebster Jesu, uns nach dir, Hilf, daß wir

E

wir

wir fleißig für und für Nach deinem Reiche trachten. Laß uns von Sünden allzeit rein, Hingegen voll von Tugend seyn, Das Eitle auch verachten. Unart, Hofart, Laß uns meiden, Christlich leiden Was uns drücket, Und uns deine Hand zuschicket.

5. Sey Jesu unser Schutz und Schatz, Sey unser Hülf und fester Platz, Darauf wir uns verlassen. Bring uns dahin, wo du nun bist: Denn hier doch nichts als Jammer ist, Und Elend ohne Massen. Sagen, Trügen, Angst und Plagen Täglich nagen, Stündlich quälen Alle fromme Christenseelen.

6. Herr Jesu, der du durch dein Blut, Uns arme Menschen bist zu gut Ins Heiligthum gegangen, Komm, hole uns doch gleichfalls nach, Laß unsers Lebens Ungemach Ein selig End erlangen. Denn wir Dafür Wollen droben Ewig loben Deinen Namen. Bring uns nur dahin bald! Amen.

63.

Mel. Es ist gewißlich an der Zeit.

Auf Christi Himmelfahrt allein Ich meine Nachfahrt gefinde, Und allen Zweifel, Angst und Pein Hiermit stets überwinde. Denn weil das Haupt im Himmel ist, Wird seine Glieder Jesus Christ Zu rechter Zeit nachholen.

2. Weil er gezogen himmelan, Und grosse Gab empfangen, Mein Herz auch nur im Himmel kan, Sonst nirgends Ruh erlangen. Denn wo mein Schatz gekommen hin, Da ist auch stets mein Herz und Sinn: Nach ihm mich sehr verlanget.

3. Ach! Herr laß diese Gnade mich Von deiner Auffahrt spühren, Daß mit dem wahren Glauben ich Mag meine Nachfahrt zieren, Und dann einmahl, wann dir's gefällt, Mit Freuden fahren aus der Welt. Herr, höre bis mein Flehen.

64. Mel. Vom Himmel hoch da Komm.

Heut unser Heiland triumphiert, Und seine Feind gefangen führt: Er herrschet nun gewaltiglich, Zur Rechten Gottes ewiglich.

8. Drum hat es nunmehr keine Noth: Troß Teufel,

Teufel, Welt, Sünd, Höll und Tod, Denn Christi-
 kus hat die Seligkeit uns durch die Himmelfahrt
 bereitt.

3. Der höchste Tröster wird allzeit Auch bleiben
 bey der Christenheit, Daß sie durchs Wort bestän-
 dig sey Von allen Feinden ewig frey.

4. Wer dieses glaubt, und wird getauft, Der
 ist durch Christi Blut erkaufft: Ihn mag kein
 Feind in Ewigkeit Berauben seiner Seligkeit.

5. Ehr sey dem Vater und dem Sohn, Sammt
 heiligen Geist in einem Thron. Der heiligen Drey-
 einigkeit Sey Lob und Preis in Ewigkeit.

Vom heiligen Geiste.

65.

Komm heiliger Geist, HERR GOTT, Erfüll mit
 deiner Gnaden Gut, Deiner Gläubigen Herz,
 Muth und Sinn, Dein brünstig Lieb entzünd in
 ihm: O HERR, durch deines Lichtes Glanz, Zu dem
 Glauben versammlet hast Das Volk aus aller Welt.
 Zungen, Das sey dir, HERR, zu Lob gesungen. Alle-
 luja, Alleluja.

2. Du heiliges Licht, edler Hort, Laß uns leuchten
 des Lebens Wort, Und lehr uns GOTT recht erken-
 nen, Von Herzen Vater ihnen nennen: O HERR, be-
 hüt vor fremder Lehr, Daß wir nicht Meister suchen
 mehr, Denn IESUM Christ, mit rechtem Glauben,
 Und ihm aus ganzer Macht vertrauen, Alleluja,
 Alleluja.

3. Du heilige Brunst, süßer Trost, Nun hilf
 uns fröhlich und getrost In deinem Dienst beständig
 bleiben, Die Trübsal uns nicht abtreiben. O HERR,
 durch dein Kraft uns bereit, Und stärk des Flei-
 sches Blödigkeit, Daß wir hie ritterlich ringen,
 Durch Tod und Leben zu dir dringen. Alleluja,
 Alleluja.

66.

Nun bitten wir den heiligen Geist Um den rech-
 ten Glauben allermeist, Daß er uns behüte an
 unserm Ende, Wenn wir hinfahren aus diesem Elen-
 de. Kyrieleis. E 2 12. Du